

Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **30 (1922)**

Heft 24

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Trotzdem darf man nicht vergessen, daß ein Mensch mit solchen Drüsenerkrankungen gefährliche Keime in sich trägt, die jeden Augenblick in ein lebenswichtiges Organ oder selbst zu allgemeiner Verbreitung gelangen können. („Umschau“)

Geschenk.

Ein willkommenes Weihnachtsgeschenk ist dem schweizerischen Roten Kreuz zugesprochen. Der „Schweizer Frauenverband Fraternité“ in Zürich hat sich aufgelöst und Fr. 500 unserer Institution zugewendet. Wir danken die hochherzige Gabe bestens!

Das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes.

Schweizerischer Samariterbund.

(Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.)

Zur Erledigung einer umfangreichen Traktandenliste tagte der Zentralvorstand am 4. November in Olten. Sämtliche Mitglieder waren anwesend. Folgende Verhandlungen und Beschlüsse dürften eine weitere Mitgliedschaft interessieren:

a) Tätigkeitsbericht des Verbandssekretariates. In der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober hielt der Verbandssekretär 35 Lichtbildervorträge. Eine große Zahl von Samaritervereinen, die in ihrem Weiterbestand bedroht waren, ist so zu neuer Arbeitslust erweckt worden. In weitem Gebieten wurde der Rotkreuz- und Samariterarbeit der Weg geebnet. Das Saat Korn ist ausgestreut, hoffen wir, daß es aufgehe und reiche Früchte trage. Verlagsartikel: Die Emailtafeln für Samariterposten sind, entsprechend den Beschlüssen von Vevey, erstellt worden und finden bei den Sektionen gute Aufnahme (Abgabepreis Fr. 6). Ebenso wurden die frühern Meldkarten für erste Hilfeleistungen wieder erstellt (Abgabepreis 25 Rp.). Zum Aufnähen auf Schürzen für Samariterinnen ist ein einheitliches rotes Kreuz hergestellt worden (Abgabepreis 10 Rp.). Hilfslehrerkurse sind durchgeführt worden in Burgdorf, Solothurn, Wohlen (Aargau), Bern und Romanshorn. Es wurden über 120 neue Hilfslehrer ausgebildet. Photowettbewerb: Das Ergebnis befriedigt nicht. Es sind nur zwei Arbeiten eingegangen, die den Anforderungen überdies nicht entsprechen. Das Preisgericht konnte deshalb nur zwei Aufmunterungspreise zuteilen. Bundesfeierartenverkauf: Die Samaritervereine haben insgesamt 187,600 Karten abgesetzt. Ihre Arbeit sei auch hierorts bestens verdankt. Der Reinertrag von rund Fr. 45,000 wird der schweizerischen Volksbibliothek zufallen.

b) Repetitionskurs für Hilfslehrer. Wegen zwingenden Gründen mußte dieser Kurs verschoben werden. Er findet nun definitiv am 24./25. Februar 1923 in Olten statt.

c) Hilfskasse. Mit 1. Januar 1923 wird diese segensreiche Einrichtung ihre volle Wirksamkeit entfalten. Die Sektionen sollen auf dem Jahresberichtformular in einer besondern Rubrik angeben, wie viele ihrer Passiv-, Frei- und Ehrenmitglieder der Kasse angehören sollen. Es fallen hierbei nur diejenigen in Betracht, die früher als Aktivmitglied einem Samariterverein angehört haben.

d) Publikationen belehrenden Inhalts. Solche sollen durch Aufnahme in die Vereinszeitschriften erfolgen. Die Redaktion wird in weitgehender Weise entgegenkommen.

e) Drucklegung des Protokolls der Abgeordnetenversammlung. Es soll hiervon abgesehen werden. Um den geäußerten Wünschen Rechnung zu tragen, wird weiterhin ein ausführlicher Versammlungsbericht erscheinen, der über die Verhandlungen und Beschlüsse orientiert.

f) Reglement für Kurse über Säuglings- und Mutterpflege. Nachdem sich diese Kurse in erfreulicher Weise einleben, wird in Verbindung mit dem Zentralsekretariat des Roten Kreuzes die Erstellung eines diesbezüglichen Regulativs vorbereitet werden.

g) Unfallversicherung der Sektionen. Um die notwendigen Mittel zur finanziellen Sicherstellung der Unfallversicherung rasch zu beschaffen, sollen in den Monaten April und Mai 1923 zwei Samariterkarten ohne Frankatur zum Preis von 20 Rp. per Stück verkauft werden. Als Sujet für diese Karten kommen „Der barmherzige Samariter“ aus dem Rotkreuz-Kalender und das „Plakat der nationalen Rotkreuz-Sammlung“ zur Verwendung. Die Samaritervereine erhalten eine Verkaufsprovision von 2 Rp. per Stück. Da der ganze Reinertrag ausschließlich und schon mit Beginn ab 1. Januar 1924 ihnen zukommen soll, hofft der Zentralvorstand auf allseitige Mitarbeit.

h) Lichtbilder zum Ausleihen. Um dem Wunsch vieler Samaritervereine zu entsprechen, sollen einige Serien Lichtbilder verschiedenen Inhalts zum Ausleihen beschafft werden nebst kurzem Text. Diese Bilder sind dazu bestimmt, von einem Hilfslehrer oder einem Vorstandsmitglied vorgeführt zu werden, um so etwas Abwechslung in die Übungsabende der Samaritervereine zu bringen. (Es handelt sich also dabei nicht um eigentliche Vorträge.)

i) Samariterhilfslehrerkurs in Neuenburg. Für die welsche Schweiz soll im Monat Januar/Februar in Neuenburg ein Hilfslehrerkurs durchgeführt werden. Die Sektionen werden schon jetzt darauf aufmerksam gemacht und eingeladen, ihre Vorschläge vorzubereiten.

k) Neue Sektionen. Dem Samariterbund sind neu beigetreten: Die 14 Samaritervereine, die dem Zweigverein Glarus vom Roten Kreuz angehören. Ferner die Samaritervereine Gofau (Zürich), Niederscherli, Röttenbach i. E. und Lanzenhäusern.

l) Verschiedenes. Der Samariterverein Bevey hat alle Druckkosten bei Anlaß der Abgeordnetenversammlung auf eigene Kosten bestritten, um so die Zentralkasse zu entlasten. Es wird hiervon unter bester Verdankung Kenntnis genommen. Die Frage des Ausbaues der Vereinszeitschriften und der Erstellung eines eigenen Samariterlehrbuches sind in Behandlung und werden zu gegebener Zeit in zufriedenstellender Weise erledigt werden.



Repetitionskurs für Samariterhilfslehrer.

Der für das Jahr 1922 in Aussicht genommene Repetitionskurs mußte aus zwingenden Gründen verschoben werden.

Er findet nun am 24. und 25. Februar 1923 in Olten statt. Die Teilnehmer besammeln sich am Samstag, den 24. Februar, um 8 Uhr 45, im Hotel „Schweizerhof“ in Olten zur Entgegennahme der weiteren Instruktionen. Beginn der Arbeit um 9 Uhr. Schluß